



Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>

Umkämpftes Evangelium

Nr. 895

Seit
1988

„Ich fürchte aber, dass wie die Schlange Eva verführte mit ihrer List, so auch eure Gedanken abgewendet werden von der Einfalt und Lauterkeit gegenüber Christus. Denn wenn einer zu euch kommt und einen andern Jesus predigt, den wir nicht gepredigt haben, oder ihr einen andern Geist empfangt, den ihr nicht empfangen habt, oder ein anderes Evangelium, das ihr nicht angenommen habt, so ertragt ihr das recht gern!“

1. Korintherbrief 11,3ff

Im Alten Testament gibt es eine interessante Parallele zum Evangelium. Als das Volk Gottes aus Ägypten floh und das alles mit so großen Wundertaten geschah, die sich doch einem einprägen müssten, wie das Brandzeichen bei einer Kuh, da wurden sie durch das Manna ernährt. Brot vom Himmel, ein wenig süß wie Honig. Das Interessante dabei ist nun, dass es dem Volk Israel schnell langweilig wurde. Schon bald fingen sie an zu meckern. Sie vergaßen, was für große Wunder geschehen waren, sie vergaßen wie elend es in Ägypten unter der Zwangsarbeit und unter der Verachtung der Ägypter gewesen war. Sie wurden geschlagen, sie wurden bedrängt. Man versuchte ihre Kinder zu töten. Man ließ ihnen in Ägypten aus Fremdenhass und aus

Furcht vor Überfremdung heraus kaum die Luft zum Atmen. Als Arbeiter waren sie willkommen, aber in jeder anderen Beziehung waren sie unerwünscht. All das vergaßen sie, und wünschten sich nun schon bald, anstatt Manna wieder richtiges Fleisch, Kartoffeln und Gemüse.

Und genau auf dieselbe Weise, wie die Israeliten nun keine Lust mehr auf das Manna hatten, weil es ihnen einfach zu langweilig geworden war, genauso ergeht es vielen Christen mit dem Evangelium. Die einfache Botschaft davon, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, Mensch geworden war, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben, dass er gestorben und begraben, aber am dritten Tage auferstanden ist, das ist vielen einfach zu blass. Zu wenig sensationell. Zu wenig geistig anspruchsvoll, zu armselig, zu erbärmlich. Paulus wurde bei diesem Thema stets sehr leidenschaftlich, denn das Evangelium ist das Allerwichtigste im christlichen Glauben. Paulus warnt, Paulus mahnt, Paulus tobt, wenn es darum geht, das Evangelium zu verteidigen. **„Nicht über das hinaus, was geschrieben steht!, damit sich keiner für den einen gegen den andern aufblase.“** 1. Korinther 4,6 und im Galaterbrief (1,6-9) sagt er sogar: **„Mich wundert, dass ihr euch so bald abwenden lasst von dem, der euch be-**

rufen hat in die Gnade Christi, zu einem andern Evangelium, obwohl es doch kein andres gibt; nur dass einige da sind, die euch verwirren und wollen das Evangelium Christi verkehren. Aber auch wenn wir oder ein Engel vom Himmel euch ein Evangelium predigen würden, das anders ist, als wir es euch gepredigt haben, der sei verflucht. Wie wir eben gesagt haben, so sage ich abermals: Wenn jemand euch ein Evangelium predigt, anders als ihr es empfangen habt, der sei verflucht.“

Das ist maximale Härte, aber es geht ja auch um die größte Gefahr: Die einfache Wahrheit des Evangeliums: Wir werden ohne Zutun eigener Werke gerettet, wenn wir Jesus Christus annehmen.“ diese Wahrheit mag für viele nicht so großartig sein, vielleicht sogar langweilig, aber es ist das einzige Evangelium, dass uns vor der Hölle retten kann.

Ich habe es selbst erlebt, wie Menschen in die Gemeinde kommen und diese Wahrheit mit großartigen philosophisch intellektuell gefärbten Worten außer Kraft setzen. Und viele folgen ihnen, lassen sich einfangen und faszinieren. Auch heute gilt es, dass Evangelium unbedingt zu verteidigen: Jesus Christus rettet! Er allein. Es mag einfach sein, aber es ist wahr!



3 x die Woche *neu!*





Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Wenn Du weiterkommen willst

Ich möchte Dir so gerne helfen, mehr von Jesus Christus zu erfahren. Darum diese Zeitung.

Ich habe immer zwei Ziele: Ich möchte den Wert der Bibel zeigen, und ich möchte Jesus Christus so deutlich werden lassen, wie er in der Bibel beschrieben wird.

Mein Motto dabei ist:

**Information
nicht
Manipulation!**

Hier nun ein paar Angebote, falls Du Interesse hast, noch mehr über Jesus Christus zu erfahren.

Dem Aufrichtigen lässt Gott es gelingen! Davon bin ich überzeugt. So lange Du ehrlich fragst, kannst Du darauf vertrauen, dass Gott dir alle Hilfe und Unterstützung schenken wirst, die Du brauchst, um IHN zu entdecken. Ich freue mich, Dir dabei helfen zu können.

Zum Einen gibt es auf Facebook unter Mario Proll ganz viel Informationen und Videos über Jesus Christus. Darüber hinaus gibt es im Internet unter der Adresse:

<http://lyrikbote.de/>

jede Menge Quellen, Predigten, Informationen, Lyrik und weiterführende Texte und Hilfen. Insbesondere sind dort alle Schreiberlingartikel abrufbar. Entweder einzeln oder aber als 100er Pack in einem Journal (Journal 1-7).

Ich verschenke auch gerne an ernsthaft interessierte Menschen Neue Testamente, Bibeln, Bücher von C.S.Lewis, Wilhelm Busch und Ulrich Parzany.

Ich werbe nicht für eine Organisation. Ich gehöre zu keiner Sekte und will weder Spenden sammeln noch Mitglieder für einen Verein, eine Organisation oder Kirche werben.

Mein Ziel ist lediglich, über Jesus Christus zu informieren. Ich glaube an den lebendigen Gott, Jesus Christus, der Dir in der Bibel begegnet, wenn Du sie aufrichtig liest.

Du bekommst von mir jede erdenkliche Hilfe und Unterstützung, Du kannst jede ehrlich gemeinte Frage stellen und mich auch gern persönlich kontaktieren, wenn es darum geht, diesen Jesus Christus näher kennen zu lernen. Ich bin davon überzeugt, dass Dir Gott persönlich begegnen will. Er ist der Lebende, der Lebendige Gott, der mit uns

reden will, der auf uns wartet, der uns stärken und segnen will. Doch es geht vor allem darum, das Evangelium zu hören, zu verstehen und anzunehmen. Es geht um Rettung. Wir Menschen sind auf einem selbstzerstörerischen Weg ohne Gott. Davor will Gott uns bewahren. Er will uns unsere Schuld vergeben, aus falschen Bindungen befreien und vor allem: Er will uns eine Perspektive, eine Hoffnung für die Zukunft geben. Gott will uns das Ewige Leben schenken. Ohne Gegenleistung, aus reiner Gnade. Dafür kam Jesus Christus, Gott selber, der Sohn Gottes, in diese Welt. Er wurde Mensch. Er ging ans Kreuz, um für unsere Schuld am Kreuz zu sterben. Wer dies glaubt, wer sein Leben dem Sohn Gottes Jesus Christus anvertraut, der erfährt das Heil in Christus. Ich will dich zu Jesus bringen, alles Weitere ist dann eine Sache zwischen dir und ihm. Ich bin dabei nur ein Gehilfe zur Freude. So eine Art Briefträger für Jesus, der dir das Evangelium bringt. Gottes Brief an Dich!

Mario Proll
Praunheimer Weg 99
60439 Frankfurt Main
Festnetznummer:
069 1381 6301
Handy: 0152 04 86 58 48
Email: Mario.Proll@hotmail.de



3 x die Woche *neu!*

